

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - KRB/033(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	Donnerstag,  23.06.2022	Hansesaal	17:00 Uhr	18:45 Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 18.05.2022
- 4 Teilumbenennung der Wanzleber Chaussee und Benennung des Gewerbegebietes Eulenberg DS0270/22
- 5 Aufhebung des Beschlusses 1362-045(VII)22 DS0258/22
- 6 Benennung der 3-Felderhalle am Lorenzweg A0248/21
  - 6.1 Benennung der 3-Felderhalle am Lorenzweg A0248/1/1
  - 6.2 Benennung der 3-Felderhalle am Lorenzweg S0147/22

7	Flächen für Solarenergie in Magdeburg	A0020/22
7.1	Flächen für Solarenergie in Magdeburg	A0020/22/1
7.2	Flächen für Solarenergie in Magdeburg	S0113/22
8	Entbürokratisierung und Vereinfachung der Beantragung von BuT-Leistungen	A0054/22
8.1	Entbürokratisierung und Vereinfachung der Beantragung von BuT-Leistungen	S0131/22
9	Großveranstaltungen nicht ohne MVB – Kombi-Ticket: Deine Eintrittskarte ist Dein Fahrschein!	A0067/22
9.1	Großveranstaltungen nicht ohne MVB – Kombi-Ticket: Deine Eintrittskarte ist Dein Fahrschein!	S0144/22
10	Verfügungen den Stadträten zugänglich machen	A0072/22
10.1	Verfügungen den Stadträten zugänglich machen	S0150/22
11	Zentrale Silvestershow für Magdeburg	A0073/22
11.1	Zentrale Silvestershow für Magdeburg	S0143/22
12	Vorsorge im Kastastrophenfall Blackout	A0076/22
12.1	Vorsorge im Katastrophenfall Blackout	S0167/22
13	Verschiedenes	

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Norman Belas

**Mitglieder des Gremiums**

Hagen Kohl

Olaf Meister

Hans-Joachim Mewes

Tim Rohne

Roland Zander

**Sachkundige Einwohner/innen**

Bernhard Sterz

Frank Stiele

**Geschäftsführung**

Britta Becker

Abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Carola Schumann

**Sachkundige Einwohner/innen**

Armin Minkner

---

Öffentliche Sitzung

---

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung des Ausschusses für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten und begrüßt die Stadträtinnen und Stadträte sowie die Vertreter der Verwaltung. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Der **Vorsitzende** informiert, dass die FDP-Fraktion darum bittet, den Tagesordnungspunkt 11 - Zentrale Silvestershow für Magdeburg – aufgrund der Abwesenheit von Stadträtin Schumann zu vertagen.

Über die geänderte Tagesordnung wird wie folgt abgestimmt:

5 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

3. Genehmigung der Niederschrift vom 18.05.2022

---

Über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 18.05.2022 wird wie folgt abgestimmt:

3 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
2 Enthaltungen

4. Teilumbenennung der Wanzleber Chaussee und Benennung  
des Gewerbegebietes Eulenberg  
Vorlage: DS0270/22

---

**Herr Schulze**, FB 62, bringt die Drucksache ein.

Über die Drucksache wird wie folgt abgestimmt:

6 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

5. Aufhebung des Beschlusses 1362-045(VII)22  
Vorlage: DS0258/22
- 

**Frau Kuhle**, Amt 30, bringt die Drucksache ein und begründet die Aufhebung des Beschlusses aus rechtlicher Sicht.

**Herr Sterz** empfiehlt, das Landesverwaltungsamt entscheiden zu lassen. Die Stellungnahme vom Oktober 2021 beinhaltet keine rechtlichen Bedenken. Stellungnahmen der Verwaltung werden seiner Meinung nach nicht beschlossen.

**Frau Kuhle** äußert, dass über den Antrag beschlossen wurde.

**Herr Mewes** bittet darum, das von Frau Kuhle vorgetragene Zitat vom Land Sachsen-Anhalt der Niederschrift als Anlage beizufügen. Er legt dar, dass der heutige Antrag zeitlich überholt ist. Es liegt ein neuer Antrag vor.

**Herr Meister** versteht nicht, woraus die Rechtswidrigkeit resultiert. Er fragt nach den finanziellen Auswirkungen.

**Frau Kuhle** informiert, dass die Rechtswidrigkeit daraus resultiert, dass eine pauschale Gewährung nicht vorgesehen ist.

**Herr Zander** informiert, dass der Sozialausschuss in seiner Sitzung am 22.06.2022 den Beschluss aufgehoben hat.

**Herr Meister** neigt zu einer Vertagung, damit die Verwaltung die Auswirkungen darlegen kann und falls möglich eine Einschätzung zu den Kosten geben kann.

**Frau Kuhle** äußert, dass vorab die Möglichkeit besteht, die Kommunalaufsicht einzubeziehen. Der KRB-Ausschuss müsste die Verwaltung beauftragen, eine Anfrage an die Kommunalaufsicht zu richten. Somit würde der Antrag dann vertagt werden.

**Herr Zander** spricht sich gegen eine Vertagung aus. Im Sozialausschuss wurde informiert, dass es einen neuen Antrag der Fraktion Die Linken geben wird. Die Mehrheit der Mitglieder des Sozialausschusses war für die Aufhebung.

**Herr Meister** äußert, dass es kein Herumkommen um die Kosten gibt, auch für den neuen Antrag nicht.

**Herr Mewes** hält die Aussagen von Herrn Meister für überlegenswert. Er wäre ebenfalls für eine Vertagung.

Abstimmungsergebnis zur Vertagung:

2 Ja-Stimmen  
3 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

Abstimmungsergebnis zur Drucksache:

3 Ja-Stimmen  
2 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

6. Benennung der 3-Felderhalle am Lorenzweg  
Vorlage: A0248/21
- 

**Herr Matz**, FB 40, bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein.

Über den Antrag in geänderter Form wird wie folgt abgestimmt:

6 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

- 6.1. Benennung der 3-Felderhalle am Lorenzweg  
Vorlage: A0248/1/1
- 

**Herr Zander** bringt den Änderungsantrag ein. Der Bildungsausschuss hat diesem zugestimmt.

**Herr Meister** hält den Änderungsantrag für sehr sinnvoll. Er hält den Namen „Editha“ nicht für ganz naheliegend.

**Herr Kohl** hält den Änderungsantrag ebenfalls für gut. Reicht es nicht aus, wenn die Sporthalle einfach Sporthalle Am Lorenzweg heißt.

**Herr Matz** informiert, dass nicht jede Sporthalle benannt ist.

**Herr Rohne** äußert, dass er zum Ursprungsantrag etwas recherchiert hat. Über die Frau sagen alle Suchmaschinen etwas Anderes.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

- 6.2. Benennung der 3-Felderhalle am Lorenzweg  
Vorlage: S0147/22
- 

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

7. Flächen für Solarenergie in Magdeburg  
Vorlage: A0020/22
- 

**Frau Hinze**, VI/04, informiert, dass der Umweltausschuss die Sache diskutiert und den Antrag zurückgestellt hat. Es kamen während der Diskussion noch einige Fragen auf, die die Verwaltung noch aufarbeiten wird. Vielleicht gibt es auch noch einen Änderungsantrag vom Ursprungseinbringer.

**Herr Meister** stellt den Antrag als Antragsteller zurück.

- 7.1. Flächen für Solarenergie in Magdeburg  
Vorlage: A0020/22/1
- 

Zurückgestellt!

- 7.2. Flächen für Solarenergie in Magdeburg  
Vorlage: S0113/22
- 

Zurückgestellt!

8. Entbürokratisierung und Vereinfachung der Beantragung von  
BuT-Leistungen  
Vorlage: A0054/22
- 

**Frau Hoffmann**, Amt 50, bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein.

**Herr Mewes** äußert, das der Antrag eigentlich jedes Jahr neu gestellt werden müsste. Die jungen Leute müssen auf die Möglichkeiten hingewiesen werden. Ihnen muss gezeigt werden, wie die Anträge ausgefüllt werden müssen. Die angebotenen Veranstaltungen müssen auch angenommen werden.

**Herr Rohne** stellt fest, dass der Satz 1 des Antrages unstrittig ist. Alle anderen Sätze sind ein Problem. Haben die anderen Ausschüsse getrennt über die Sätze abgestimmt?

**Frau Hoffmann** bejaht diese Frage.

**Herr Mewes** fragt sich, warum die Sache in anderen Städten funktioniert, aber nicht in Magdeburg.

**Frau Hoffmann** denkt, dass vielleicht die Anzahl der Anspruchsberechtigten hier ein Problem sein könnte. In Kürze wird es eine Befragung der Bürger zu dem BuT-Paket geben.

**Herr Zander** informiert, dass der Bildungsausschuss lange über die Sache diskutiert hat. Aus seiner Sicht macht die Verwaltung alles was möglich und machbar ist.

Abstimmungsergebnis:

- 1 Ja-Stimme
- 2 Nein-Stimmen
- 3 Enthaltungen

- 8.1. Entbürokratisierung und Vereinfachung der Beantragung von  
BuT-Leistungen  
Vorlage: S0131/22
- 

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die  
Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

9. Großveranstaltungen nicht ohne MVB – Kombi-Ticket: Deine  
Eintrittskarte ist Dein Fahrschein!  
Vorlage: A0067/22
- 

**Herr Mewes** bringt den Antrag ein. Das Reizwort des Antrages ist das Wort „verpflichtend“. Er wird mit seiner Fraktion sprechen, ob der Antrag nicht umformuliert werden kann. Mit dem Antrag soll der Autoverkehr aus der Stadt rausgehalten und die Stadt entlastet werden. Er weiß, dass die Umsetzung nicht sehr einfach ist. Als aller erstes muss der Bedarf ermittelt werden. Er stimmt dem Antrag zu, aber im Stadtrat erfolgt eine Änderung zu dem Antrag.

**Herr Platz** äußert, dass das Anliegen des Antrages nachvollziehbar ist. Die Finanzierung würde über die Eintrittspreise erfolgen. Momentan gibt es keine Rechtsgrundlage. Das Wort „verpflichtend“ muss herausgenommen werden. Die Verwaltung sollte beauftragt werden, Alternativen aufzuzeigen.

**Herr Rohne** legt dar, dass die Mietpreise im Elbauenpark sehr gering sind. Er hält die Idee gut, die zusätzlichen Kosten auf die Vermietungskosten aufzuschlagen.

**Herr Meister** hält die Idee des Antrages ebenfalls für gut, aber für noch nicht ausgereift. Vielleicht sollte die Sache zum Prüfauftrag gemacht werden.

**Herr Mewes** äußert, dass den Prüfauftrag alle Fraktionen stellen müssten. Das Thema ist nicht neu. Hier fanden bereits Gespräche zwischen der MVGM und Marego statt. Vielleicht sollte die Stadt diese Gespräche nochmals aufnehmen.

Der Antrag wird von der einbringenden Fraktion zurückgestellt.

- 9.1. Großveranstaltungen nicht ohne MVB – Kombi-Ticket: Deine  
Eintrittskarte ist Dein Fahrschein!  
Vorlage: S0144/22
- 

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

10. Verfügungen den Stadträten zugänglich machen  
Vorlage: A0072/22
- 

**Herr Kohl** bringt den Antrag ein. Es geht hier um Verfügungen, die das gesamte Stadtgebiet betreffen. Er findet zwar die Allgemeinverfügungen, aber keine Begründungen dazu.

**Herr Platz** bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein. Hier geht es um Allgemeinverfügungen der Versammlungsbehörde. Die Veröffentlichungen hierzu erfolgen von der Versammlungsbehörde. Er sieht keinen Anlass, hier ein extra Portal einzurichten. Aus seiner Sicht werden hier die Zuständigkeiten vermischt.

**Herr Sterz** hält die Stellungnahme der Verwaltung für überzeugend.

**Herr Kohl** äußert, dass kein gesondertes Portal eingerichtet werden muss. Es reicht ihm, wenn die Informationen digital zur Verfügung gestellt werden.

**Herr Rohne** legt dar, dass dies das gleiche Problem wie mit den Amtsblättern ist. Man weiß, wo man es findet und das ist ausreichend.

**Herr Mewes** ist der Auffassung, dass sich jeder um die entsprechenden Informationen selbst kümmern muss.

**Herr Platz** informiert, dass bei einer angemeldeten Veranstaltung der Anmelder die Verfügung erhält.

**Herr Kohl** vertritt die Meinung, dass er als Stadtrat wissen muss, was in der Stadt gilt.

Abstimmungsergebnis:

2 Ja-Stimmen  
4 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

10.1. Verfügungen den Stadträten zugänglich machen  
Vorlage: S0150/22

---

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

11. Zentrale Silvestershow für Magdeburg  
Vorlage: A0073/22

---

Vertagung!

11.1. Zentrale Silvestershow für Magdeburg  
Vorlage: S0143/22

---

Vertagung!

12. Vorsorge im Kastastrophenfall Blackout  
Vorlage: A0076/22

---

**Herr Kohl** bringt den Antrag ein.

**Herr Platz** bittet um Ablehnung des Antrages.

**Herr Kohl** fragt zu den Netzersatzanlagen nach, ob diese nicht früher angeschafft werden können. Will die Stadt bei ihnen Maßnahmen bleiben?

**Herr Platz** bejaht die Frage von Herrn Kohl. Im Zuge des Neubaus der Leitstelle in der Peter-Paul-Str. wird die Sache der eigenen Betriebstankstelle nochmals geprüft. Zur neuen Leitstelle gibt es noch keine Planungen. Gegenwärtig wird mit den umliegenden Landkreisen verhandelt, ob eine gemeinsame Wache errichtet wird. Nach Abschluss der Verhandlungen erfolgt die Vorplanung.

Der Punkt 2 der Stellungnahme kann mit den Äußerungen von Herrn Platz so belassen werden, so **Herr Kohl**.

Zum Punkt 3 fragt **Herr Kohl** nach, ob die Restbestände vielleicht nur auf 75 % fallen sollten.

**Herr Platz** äußert, dass die Stellungnahme hierzu eine klare Aussage enthält. Sollte vom Ausschuss eine genauere Erörterung gewünscht werden, schlägt er eine Sitzung mit einem Sondertagesordnungspunkt zu diesem Thema vor.

**Herr Kohl** fragt nach, wie die Bekanntgabe zur Standorten von Trinkwasserabnahmestellen erfolgen soll. Zum Stromausfall könnte er sich vorstellen, entsprechende Hinweise im Internet zu hinterlegen.

Abstimmungsergebnis zur Durchführung eines Sondertagesordnungspunktes:

1 Ja-Stimme  
3 Nein-Stimmen  
2 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis zum Antrag:

1 Ja-Stimme  
3 Nein-Stimmen  
2 Enthaltungen

12.1. Vorsorge im Katastrophenfall Blackout  
Vorlage: S0167/22

---

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

**Herr Meister** fragt nach, ob es zum Thema Hochwasserschutz in Salbke einen neuen Stand gibt.

**Herr Platz** legt dar, dass es keinen neuen Stand gibt. Die Stadt hat den Auftrag, abschließende Gespräche mit dem Tiefbauamt zu führen.

**Herr Zander** fragt nach, ob sich die Verwaltung Gedanken über die Trockenheit – Entnahme von Wasser aus Flüssen, Gewässern, etc. – gemacht hat.

**Herr Platz** gibt die Frage an das zuständige Umweltamt weiter.

**Herr Mewes** äußert, dass der KRB-Ausschuss seine Autorität bewahren muss. Er hat festgestellt, dass sich der Ausschuss in letzter Zeit mit Anträgen beschäftigt, wo er keine Fachkompetenz hat. Hier sollten sich die zuständigen Fachausschüsse damit beschäftigen und dem KRB-Ausschuss eine entsprechende Information zu kommen lassen. Die Geschäftsordnung sollte dahingehend überprüft werden.

**Herr Rohne** stimmt den Äußerungen von Herrn Mewes zu. Die Sache sollte in den Fraktionen diskutiert werden.

**Herr Meister** hat den Eindruck nicht

**Herr Belas** kann die Sache nachvollziehen, aber die Tendenz der Ausschüsse ist genau anders herum. Er spricht dies in der Fraktion an.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Norman Belas  
Vorsitzender

gez. Britta Becker  
Schriftführerin